

Zeitschrift: Eidgenössische Sängerverzeitung = Revue de la Société fédérale de chant
Herausgeber: Eidgenössischer Sängerverein
Band: 35 (1971)
Heft: 1

Artikel: Förderung der Schulmusik in der Schweiz
Autor: Diethelm, Max
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1043751>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Förderung der Schulmusik in der Schweiz



Diese Ausgabe ist der Förderung der Schulmusik in der Schweiz gewidmet. Das Thema nimmt im langfristigen Aufgabenkatalog des Zentralvorstandes einen vordergründigen Platz ein. Wie könnten wir zu einer Belebung unseres Chorwesens kommen, wenn die wichtigste Grundlage dazu fehlen würde: die Musik- und Singfreudigkeit unserer Jugend?

Die nachstehenden Aufsätze, die von fachkundigen Promotoren unserer Initiative zur Förderung der Schulmusik verfaßt wurden, möchte ich den Leserinnen und Lesern unserer Sängszeitung nachdrücklich empfehlen; ich bitte aber auch die musikalischen und administrativen Leiter unserer Chöre, die Idee der Förderung der Schulmusik und die Konzeption unseres Vorgehens ihren Vereinen näherzubringen.

Es geht darum, daß die öffentliche Diskussion um den Bildungswert von Musik und Gesang überall im Lande entfacht wird. Zusammen mit der physiologischen Ertüchtigung, das heißt mit den sportlichen Betätigungen, muß die musikalisch-gesangliche Bildungskomponente zur Stärkung des Gemütes ein notwendiges Äquivalent zum reinen Wissen bilden. Wir sind es uns und unserer Jugend schuldig, an der Charakterbildung mitzuwirken, damit die Menschen über ausgewogene Kräfte zur Meisterung der heutigen Lebensform verfügen.

Alle Chorverbände der Schweiz arbeiten in diesem Sinn mit den wichtigsten pädagogischen Gremien zusammen. Dazu ist das Schweizerische Komitee zur Förderung der Schulmusik geschaffen worden. Der Text seiner Eingabe an die Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren ist in dieser Nummer zu lesen. Das Komitee hofft, bei dieser Konferenz das nötige Verständnis zu finden, damit ein gesamtschweizerisch gültiges Konzept für eine kontinuierliche musikalisch-gesangliche Bildung vom Kindergarten bis zu den Maturitätsstufen verwirklicht werden kann.

Das verpflichtet alle unsere Sängerinnen und Sänger im ganzen Lande. Sie sollen in diesem Bestreben die wichtige Grundlage für den Ausbau des Chorwesens sehen. Wir haben die Aufgabe, auf die Schulbehörden aller Ortschaften Einfluß zu nehmen, damit die von den obersten Behörden erlassenen Empfehlungen für die Belebung von Schulmusik und -gesang in die Tat umgesetzt werden. Diese Aufgabe könnte dazu angetan sein, die Klagelieder über den Rückgang des öffentlichen Interesses am Laienchorgesang zum Verstummen zu bringen. Sie muß dazu verhelfen, neue positive Aspekte in unsere Vereine zu tragen. Sie ist aber sicher geeignet, auch die Leistungen der Chöre zu verbessern. Nicht zuletzt bringt sie uns auf den nächstliegenden Gedanken, Jugendchöre zu bilden; im gleichen Sinne wie die Turnvereine Jugendriege besitzen.

So möchte ich unseren Verantwortlichen in den Vereinsleitungen das Studium dieser Nummer der Eidgenössischen Sängszeitung nahebringen und sie bitten, die Gedanken in ihren Chören zu einer gründlichen Diskussion zu stellen und Taten daraus erstehen zu lassen.

Max Diethelm